

Gummersbacher Tagung des BFW 2006 - Hermann Lübbe im Gespräch mit den Vorsitzenden des BFW, Hans Joachim Geisler (Mitte) und Kurt Reinschke (links).

Hermann Lübbe sprach damals zum Thema: ► „Correctness. Über Moral als Mittel der Meinungskontrolle“.

### Leseempfehlung:

Hanns-Gregor Nissing (Hrsg.):

**Hermann Lübbe.**

Pragmatische Vernunft nach der Aufklärung

2009 by WBG, Darmstadt



Hermann Lübbe gehört dem Bund Freiheit der Wissenschaft seit seiner Gründung an.

In einem Gespräch mit dem Herausgeber über sein Leben und Werk, das unter der Überschrift „Lebenserfahrung und pragmatische Vernunft“ auf den Seiten 119 bis 142 wiedergegeben ist, erwähnt Hermann Lübbe auch diese Mitgliedschaft.

Gerade für Mitglieder des Bundes Freiheit der Wissenschaft dürfte die Lektüre dieses Buches von großem Reiz sein. Sie können sich so einmal umfassend mit den philosophischen Positionen des Weggefährten vertraut machen.

Man erfährt einiges aus dem Lebens- und Berufsweg Hermann Lübbes. Im Eingangskapitel schreibt er selbst über „Philosophie im 20. Jahrhundert – wie ich sie kennen lernte“ (S. 23 – 46): „Schon in kleinstädtischer Gymnasiastenperspektive erschien die Philosophie als ein Element unserer öffentlichen Kultur von herausgehobenem Rang“. Schnell führt in diesem Kapitel der Gedankengang, unterlegt von den frühen Gymnasiastenerlebnissen, zu Fragen der Rolle von Philosophie im 20. Jahrhundert, zur Frage der „Philosophie als politischer Ideologie“, als „Wissenschaftsphilosophie“, weiter zur „Philosophie der Lebenswelt“ und über „Politische *common sense*- Philosophie“ zu den Themen „Philosophie als Vergangenheitsvergegenwärtigung“ und „Religionsphilosophie nach der Aufklärung“.

Die Autoren des Bandes beschäftigen sich mit verschiedenen Themen der lübbeschen Philosophie, und schon die Überschriften lassen Vorfreude auf die Texte entstehen:

„Geschichtspragmatik. Eine Rekonstruktion der Geschichtsphilosophie Hermann Lübbes“

und „Aktualität und Orientierung oder: Wie man ein vernünftiger Zeitgenosse bleibt. Zu Hermann Lübbes Theorie der Fortschrittsmoderne“ – um nur zwei der vier so genannten „Entfaltungen“ seines Denkens (ab S. 47) zu nennen.

Das Buch schließt mit einer umfangreichen Bibliographie. Hanns-Gregor Nissing nennt sie „Pragmatische Bibliographie Hermann Lübbe 1951 – 2009“ (S. 145 – 174). Hinweise zu den Autoren und Verweise auf deren Schriften runden den Band ab.

Die Herausgabe dieses Werkes wurde durch die Vereinsmitglieder der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft ermöglicht.

ISBN 978-3-534-22167-7

Preis für Mitglieder der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft: 24,90 Euro - Sonst: 39,90 Euro

Winfried Holzapfel